



Universeller, zentral administrierbarer VPN Client für Android ab V. 4.4

- Zentrales Management
- Kompatibilität zu VPN Gateways (IPsec-Standard)
- Konfigurationsimport von Drittherstellern
- Fallback IPsec / HTTPS (VPN Path Finder Technology)
- FIPS Inside
- Starke Authentisierung, (z.B. Zertifikate), Biometrie (Fingerprint)
- Multi Zertifikatsunterstützung
- Reconnect Mode (Always On)
- Ab Android Version 4.4
- Kein Rooten des Betriebssystems
- Bezug über den Fachhandel

Universalität und Kommunikation

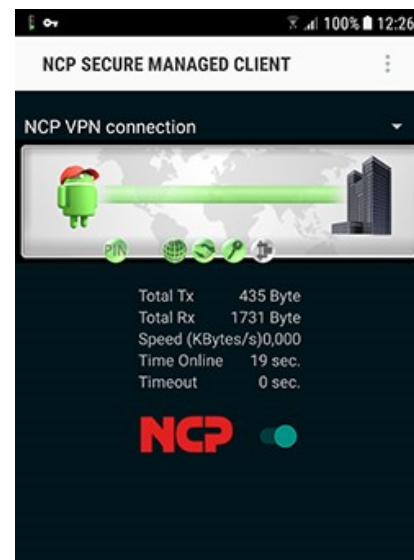
Der NCP Secure Enterprise Android Client ermöglicht eine hochsichere VPN-Verbindung zu zentralen Datennetzen von Firmen und Organisationen. Der Zugriff ist auf mehrere unterschiedliche Datennetze mit jeweils eigenem VPN-Profil möglich. Auf Basis des IPsec-Standards können Tablets und Smartphones verschlüsselte Datenverbindungen zu VPN Gateways aller namhaften Anbieter herstellen.

Auto Reconnect (Always On) bietet den permanenten Fernzugriff auf zentrale Ressourcen und Datenbestände.

Die NCP Path Finder Technology ermöglicht Remote Access auch hinter Firewalls bzw. Proxies, deren Einstellung IPsec-Datenverbindungen grundsätzlich verhindert.

Sicherheit

Die starke Authentisierung des NCP VPN Client bietet einen umfassenden Schutz vor dem Fernzugriff unberechtigter Dritter. Unterstützt werden hierfür OTP-Token (One Time Passwort) und Zertifikate in einer PKI (Public Key Infrastructure). Das Feature "Multi Zertifikatsunterstützung" ermöglicht VPN-Verbindungen mit



unterschiedlichen Firmen, die jeweils ein eigenes Benutzerzertifikat erfordern.

Das Kryptografiemodul ist nach FIPS 140-2 gemäß Implementation Guidance section G.5 guidelines zertifiziert (Zertifikat #1747).

Usability und Wirtschaftlichkeit

Mit "Easy-to-use" bieten die NCP Secure Android Clients eine einfache Bedienung über eine grafische, intuitive Benutzeroberfläche. Sie informiert über alle Verbindungs- und Sicherheitsstatistiken vor und während einer Datenverbindung.

Detaillierte Log-Informationen sorgen im Servicefall für rasche Hilfe durch den Helpdesk. Usability bedeutet auch Kosteneinsparungen durch Verringerung des Schulungsaufwands, weniger Dokumentation und Entlastung des Helpdesk.

Zentrales Management

Der NCP Secure Enterprise Android Client ist optimiert für die zentrale Administration mit dem NCP Secure Enterprise Management (SEM) und beinhaltet ein umfassendes Endpoint Security-Konzept. Dadurch lassen sich beispielsweise User-Konfigurationen und Zertifikats-Updates zentral managen.



Betriebssysteme

Android 4.4 und höher

Lizenzverwaltung

Verteilung der VPN Konfiguration und Zertifikate über das NCP Secure Enterprise Management

Standards

Unterstützung aller IPsec Standards nach RFC

Virtual Private Networking

IPsec (Layer 3 Tunneling), RFC-konform; IPsec-Proposals können determiniert werden durch das IPsec -Gateway (IKE, IPsec Phase 2); Event log; Kommunikation nur im Tunnel; MTU Size Fragmentation und Reassembly; DPD; NAT-Traversal (NAT-T); IPsec Tunnel Mode

Verschlüsselung (Encryption)

Symmetrische Verfahren:
AES 128,192,256 Bits; Blowfish 128,448 Bits; Triple-DES 112,168 Bits;
Dynamische Verfahren für den Schlüsselaustausch:
RSA bis 2048 Bits; Seamless Rekeying (PFS);
Hash Algorithmen: SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5, DH Gruppe 1, 2, 5, 14-18

FIPS Inside

Der NCP Secure Android Client integriert kryptografische Algorithmen nach FIPS-Standard. Das eingebettete Kryptografiemodul, das diese Algorithmen beinhaltet, ist nach FIPS 140-2 gemäß Implementation Guidance section G.5 guidelines zertifiziert (Zertifikat #1747).

Die FIPS Kompatibilität ist immer gegeben, wenn einer der folgenden Algorithmen für Aufbau und Verschlüsselung der IPsec-Verbindung genutzt werden:

- DH-Gruppe: Gruppe 2 oder höher (DH ab einer Länge von 1024 Bit)
- Hash-Algorithmen: SHA1, SHA 256, SHA 384 oder SHA 512 Bit
- Verschlüsselungsalgorithmen: AES mit 128, 192 oder 256 Bit oder Triple DES

Authentisierungsverfahren

IKEv1 (Aggressive und Main Mode), Quick Mode; XAUTH für erweiterte User-Authentisierung;

IKE-Config-Mode für die dynamische Zuteilung einer virtuellen Adresse aus dem internen Adressbereich (private IP); PFS

IKEv2

Pre-Shared Secrets

Starke Authentisierung

PKCS#12 Interface zur Nutzung von Benutzer-(Soft)-Zertifikaten, biometrische Authentisierung mit Fingerprint, Multi-Zertifikatskonfiguration

One-Time Passwords und Challenge Response Systeme; RSA SecurID Ready

Netzwerkprotokoll

IP

Auto Reconnect

Automatischer Verbindungsaufbau falls die Internet-Verbindung unterbrochen war bzw. ein Wechsel zwischen WLAN und mobiler Datenverbindung stattgefunden hat.

Konfigurierbarer Verbindungsmodus: (Always, Manuell)

VPN Path Finder

NCP VPN Path Finder Technology, Fallback IPsec /HTTPS (Port 443) wenn Port 500 bzw. UDP Encapsulation nicht möglich ist

(Voraussetzung: NCP VPN Path Finder Technology am VPN Gateway erforderlich)

Datenblatt

NCP Secure Enterprise Android Client



IP Adress-Zuweisung	DHCP (Dynamic Host Control Protocol); DNS: Anwahl des zentralen Gateways mit wechselnder öffentlicher IP-Adresse durch Abfrage der IP-Adresse über einen DNS-Server
Line Management	DPD mit konfigurierbarem Zeitintervall; Short Hold Mode; WLAN-Roaming (Handover); Timeout
Datenkompression	IPCOMP (LZS), Deflate
Weitere Features	UDP-Encapsulation; Importfunktion der Dateiformate: *.ini, *.pcf, *.wgx und *.spd
Internet Society RFCs und Drafts	RFC 2401 –2409 (IPsec), RFC 3947 (NAT-T negotiations), RFC 3948 (UDP encapsulation), IP Security Architecture, ESP, ISAKMP/Oakley, IKE, XAUTH, IKECFG, DPD, NAT Traversal (NAT-T), UDP encapsulation, IPCOMP
Client Monitor Intuitive, grafische Benutzeroberfläche	Englisch; Verbindungssteuerung und -überwachung, Verbindungsstatistik, Log-Files; Trace-Werkzeug für Fehlerdiagnose; Ampelsymbol für Anzeige des Verbindungsstatus

Weitere Informationen zu den NCP Secure Android Clients finden Sie hier:

<https://www.ncp-e.com/de/produkte/zentral-gemanagte-vpn-loesung/managed-clients/>



FIPS 140-2 Inside

NCPPATH FINDER®